WIR SIND ES WERT.
IHR ÖFFENTLICHER DIENST

TARIF BEWEGUNG 2014

ÖFFENTLICHE DIENSTE

14. März 2014

Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Streikdelegiertenversammlung am 12. März 2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 12. März 2014 hat ver.di in Berlin eine weitere bundesweite Streikdelegiertenversammlung für den Bereich der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung durchgeführt.
Themen waren die Entwicklung der WSV-Reform sowie der Stand der tariflichen Absicherung der Beschäftigten und der politischen Gespräche hierzu.

Die Kolleginnen und Kollegen machten deutlich, dass die Verunsicherung in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung zunimmt. Stellen können nicht besetzt und die Aufgaben nicht oder nicht wie vorgesehen erledigt werden. Gerüchte über weitere Änderungen der Organisationsstruktur kursieren.

Bei der Neubildung der Bundesregierung ist es nicht gelungen, eine grundlegende Überprüfung oder Neuausrichtung der WSV-Reform im Koalitionsvertrag zu verankern. Der Koalitionsvertrag enthält jedoch die Aussage, dass die Beschäftigten an der Reform beteiligt werden sollen. Hierzu wird ver.di Strukturen entwickeln. Inhaltlich legt ver.di Wert darauf, dass diese Beteiligung auch die Mitwirkung an den Zielen der Reform beinhaltet.

Als Ergebnis zu diesem Punkt wurde festgestellt, dass die Verunsicherung weder durch Tarifvertrag noch durch Ressortvereinbarung oder Ministerschreiben beseitigt werden kann. Erreicht werden kann jedoch der Schutz der Kolleginnen und Kollegen bei Maßnahmen des Arbeitgebers.

Die Gespräche mit dem Verkehrsministerium zu der Erklärung der drei Bundesminister vom 6. September 2013 („arbeitsrechtliche Gesamtzusage“) wurden von uns nicht fortgeführt. Der Staatssekretär im BMVI hat im Gespräch mit ver.di darauf hingewiesen, dass sich der neue Minister zunächst bis Ende März 2014 ein Bild der Waser- und Schifffahrtsverwaltung verschaffen und danach eine Meinung darüber bilden will, mit welchen konkreten Zielen die Reform fortgesetzt werden soll.

ver.di hat deutlich gemacht, dass nach wie vor eine tarifliche Absicherung der Beschäftigten der WSV vor den mit der Reform und weiteren Umstrukturierungsmaßnahmen erforderlich ist.
Unsere Forderung nach einem Tarifvertrag ist nicht vom Tisch, sondern wird weiter vorangetrieben!

In ihrem Forderungsbeschluss für die Tarifrunde 2014 hat die ver.di-Bundestarifkommission ihre Forderung nach ergebnisoffenen Verhandlungen über eine solche tarifliche Absicherung ausdrücklich bekräftigt.
Um dem Nachdruck zu verleihen, ist es dringend notwendig, dass die Beschäftigten der WSV in den Aktionen und Warnstreiks der Lohnrunde Stärke zeigen.
Wir müssen der Bundesregierung, dem für Tariffragen zuständigen Innenminister de Maizière deutlich machen, dass die Beschäftigten der WSV weiterhin bereit sind, für ihre Interessen einzutreten, dass sie weiterhin bereit sind, für ihr Ziel der tariflichen Absicherung zu kämpfen.

Streiks in der Tarifrunde sind auch Streiks für eine tarifliche Absicherung in der WSV!

ver.di
Vereinte Dienstleistungs-gewerkschaft

Herausgeber: ver.di-Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin; Verantwortlich: Achim Meerkamp, Mitglied des ver.di-Bundesvorstands; Bearbeitung: Onno Dannenberg und Antje Schumacher-Bergelin

ver.di stärken: Ich bin dabei!

Unser Ziel ist es, in der Lohnrunde eine Einigung zur Aufnahme von ergebnisoffenen Verhandlungen zu erreichen.
Diese werden nicht vor Beendigung der Tarifrunde beginnen können. Die weiteren Schritte werden zunächst mit der ver.di-Verhandlungskommission beraten.

Im Reformprozess werden wir die ver.di-Vorstellungen einer zukunftsweisenden Struktur der WSV gemeinsam mit den ver.di-Mitgliedern konkretisieren. Wir wollen benennen, wie die Zielstruktur der WSV ausgerichtet sein muss, welche Personalressourcen dafür erforderlich sind, wie Vergaben zu behandeln sind, Privatisierung aber vermieden wird, und wie diese neue WSV finanziell ausgestattet sein muss.

Und wir werden den Druck auf die Verantwortlichen im Ministerium erhöhen, die Koalitionsvereinbarung praktisch umzusetzen.

Die Beschäftigten müssen auch unmittelbar bei den vor Ort beabsichtigten Maßnahmen einbezogen werden.
Die ver.di-Mitglieder und -Vertrauensleute in den Betriebsgruppen sind die Expertinnen und Experten!

Euer

ver.di-Tarifsekretariat
für den öffentlichen Dienst

ver.di

☐ Beitrittserklärung ☐ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel / Vorname / Name

Straße | Hausnummer

PLZ | Wohnort

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich

Beschäftigungsdaten

☐ Arbeiter/in ☐ Beamter/in ☐ freie/r Mitarbeiter/in
☐ Angestellte/r ☐ Selbständige/r ☐ Erwerbslos

☐ Vollzeit
☐ Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

☐ Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis
☐ Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen) bis
☐ Praktikant/in bis
☐ Altersteilzeit bis

☐ ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in
☐ Sonstiges:

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatl. Bruttoverdienst € | Lohn-/Gehaltsgruppe | Tätigkeits-/Berufsjahre

Werber/in
Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von | bis

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
☐ zur Monatsmitte ☐ zum Monatsende
☐ monatlich ☐ halbjährlich
☐ vierteljährlich ☐ jährlich

Kreditinstitut

Vorname und Name (Kontoinhaber/in)

Straße und Hausnummer

PLZ | Ort

BIC

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Ort, Datum und Unterschrift

W-3235-04-0713